

Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern

BAYREUTH. Das Polizeiorchester Bayern lädt am Donnerstag, 23. April 2026, um 19 Uhr zu einem Benefizkonzert in die Stadtkirche Bayreuth ein. Der Erlös geht an den Förderverein und damit an die künstlerische Jugendarbeit des Festival junger Künstler Bayreuth.

Mit „Flourish for Wind Band“ von Ralf Vaughan Williams (1939) eröffnet das Orchester den Abend und schlägt anschließend den Bogen von barocken Werken wie Bachs Präludium „Herzlich tut mich verlangen“ und der „Fuge in G-Moll“ bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Dazu zählt Mark Clement Pollards

„The Heavenly Muzak Machine“, das das Vibrafon als Soloinstrument in den Mittelpunkt rückt – gespielt von vier Solisten an einem Instrument. Es folgt Franz Dopplers „Andante und Rondo“ für zwei Flöten (Patricja Fajdiga und Marta Picó Sogorb). Mit Steven Bryants „First Light“ zeichnet das Orchester einen musikalischen Sonnenaufgang, bevor „A Movement for Rosa“ Rosa Parks porträtiert. Den Abschluss bildet das titelgebende Werk „Deep Harmony“ von Handel Parker.

Die Förderer junger Künstler Bayreuth danken dem Polizeiorchester Bayern, der Bayerischen Bereitschaftspolizei

und der Stadtkirche Bayreuth, die ermöglichen, dass der gesamte Erlös dem guten Zweck zufließt. Karten gibt es bei der Theaterkasse Bayreuth, in der Buchhandlung im Kircheneck und an der Abendkasse. Der Eintrittspreis ist nach dem Konzert frei wählbar („zahlen, was es einem wert ist“). Infos: www.YoungArtistsBayreuth.com und www.polizeiorchester-bayern.de.

Das Polizeiorchester Bayern ist das professionelle sinfonische Blasorchester der Bayerischen Polizei. Es umfasst 45 studierte Berufsmusikerinnen und -musiker aus 16 Nationen und versteht sich als Binde-

glied zwischen Polizei und Bürgern. Seit 2006 leitet Johann Mösenbichler das Orchester. Es spielt jährlich bis zu 50 Benefizkonzerte in ganz Bayern und arbeitet dabei mit Vereinen, Stiftungen sowie Kultur- und Tourismusämtern zusammen; dabei wurden wiederholt Benefizjahreserlöse von über 250.000 Euro erzielt. Zu den Referenzen zählen u. a. die Münchner Opernfestspiele, der Weltsaxofon Kongress in Straßburg, das Deutsche Musikfest sowie Konzerte in Berlin, Budapest, Wien und Brüssel. Das Orchester ist Mitglied der Bayerischen Orchesterakademie. *red*